

Landratsamt Roth

Formblatt: „Auf- und Einbringen von Bodenmaterial in die durchwurzelbare Bodenschicht nach §§ 6 und 7 BBodSchV“

Antragssteller

Name	Straße, Hausnr.	PLZ, Ort	Kontakt (Telefon, E-mail)

Angaben zum Auf- bzw. Einbringungsort

Gemeinde:	
Gemarkung, Flurnummer:	
Derzeitige Nutzung	<input type="checkbox"/> Acker <input type="checkbox"/> Grünland <input type="checkbox"/> Sonstige: _____
Geplante Folgenutzung	<input type="checkbox"/> Acker <input type="checkbox"/> Grünland <input type="checkbox"/> Sonstige: _____
Bodenartenhauptgruppe/ Bodenart (ggf. Bodenschätzungskataster beilegen)	<input type="checkbox"/> Sand <input type="checkbox"/> Lehm / Schluff <input type="checkbox"/> Ton <input type="checkbox"/> Torf/ Moor alternativ: <input type="checkbox"/> Bodenschätzung: _____ (z.B. LD4)
Wertzahlen der Bodenschätzung (nach Bodenschätzungskataster)	____ / _____
Humusgehalt Oberboden [%] (geschätzt) od. TOC [%]	<input type="checkbox"/> Humus: _____% <input type="checkbox"/> TOC: _____%
Kies-/ Steingehalt [%]	<input type="checkbox"/> < 2 % <input type="checkbox"/> 2 – 10 % <input type="checkbox"/> 10 - 25 %
Lage im Wasserschutzgebiet	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Zone: _____

Angaben zur Maßnahme/ Baubeschreibung

Zweck der Aufbringung / bodenschutzfachliche Begründung	
Menge des Auffüllmaterials: _____ m ³ max. Auffüllhöhe: _____ m	Fläche der Aufschüttung: _____ m ² (Teilflächen sind im Lageplan zu markieren)
Bodenschutz-Maßnahmen bei der Durchführung (z.B. Aufbringungsmethode, eingesetzte Maschinen)	
vorgesehener Durchführungszeitraum:	Beginn: _____ Abschluss: _____

Hinweis: Die Aufbringung von humosem Oberboden ist auf ca. 20 cm zu beschränken (in Einzelfällen ggf. höhere Mächtigkeiten möglich => bodenschutzfachl. Prüfung erforderlich). bitte wenden

Angaben zu Herkunftsort und Auffüllmaterial

(Bei mehreren Herkunftsorten, bitte für jeden Herkunftsort die Angaben auf separatem Formblatt angeben.)

Landkreis, Gemeinde:	
Gemarkung, Flurnummer:	
Anbieter (Eigentümer, Bauherr o.ä.):	
Vornutzung der Herkunftsfläche des Bodenmaterials:	<input type="checkbox"/> Acker <input type="checkbox"/> Grünland <input type="checkbox"/> Gewerbegebiet <input type="checkbox"/> Wohngebiet <input type="checkbox"/> _____
Bodenartenhauptgruppe/ Bodenart	<input type="checkbox"/> Sand <input type="checkbox"/> Lehm / Schluff <input type="checkbox"/> Ton <input type="checkbox"/> Torf/ Moor alternativ: <input type="checkbox"/> Bodenschätzung: _____
Wertzahlen der Bodenschätzung (falls vorhanden)	_____ / _____
Art des Bodenmaterials:	<input type="checkbox"/> Bodenmaterial: <input type="checkbox"/> Oberboden/Mutterboden (humos) <input type="checkbox"/> Unterboden (humusfrei) <input type="checkbox"/> Untergrund** (Fest-/Lockergestein, evtl. verwittert) <input type="checkbox"/> Torf/Moorboden <input type="checkbox"/> Baggergut aus Gewässer _____
Humusgehalt [%] (geschätzt) od. TOC [%]	<input type="checkbox"/> Humus: _____% <input type="checkbox"/> TOC: _____%
Kies-/ Steingehalt [%]	<input type="checkbox"/> < 2 % <input type="checkbox"/> 2 – 10 % <input type="checkbox"/> 10 - 25 % *
Frei von mineralischen Fremdbestandteilen (Bauschutt, Ziegelbruch etc.)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein **
Frei von Störstoffen (Plastik, Glasbruch etc.)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein **
Optische Auffälligkeiten (Verfärbungen, Geruch)	<input type="checkbox"/> ja _____ <input type="checkbox"/> nein
Analytische Untersuchung vorhanden?***	<input type="checkbox"/> Ja (Kopie des Untersuchungsberichts bitte beilegen) <input type="checkbox"/> nein

* Für die Verwertung auf/in der dwb Bodenschicht eingeschränkt geeignet (keine Verschlechterung der Aufbringungsfläche).

** Für die Verwertung auf/in der dwb Bodenschicht nicht geeignet

*** I.d.R. nur notwendig, wenn Hinweise auf anthropogene Veränderung des Bodens vorliegen (z.B. durch die Vornutzung der Fläche oder mögliche Schadstoffeinträge)

Ergänzende Hinweise:

1) Über Gemarkung und Flurnummer können für die Verwertung relevante Bodeninformationen auch über die Standortauskunft des Umweltatlas Bayern ermittelt werden: [Umweltatlas Bayern - Boden](#)

2) Informationen zu Herkunftsort und Bodenmaterial (Unbedenkliche Herkunft, Stein-/Humusgehalt, Fremdbestandteile etc.), die dem Antragsteller nicht selbst vorliegen, sind beim Anbieter des Materials einzuholen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift